

NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

The mechanism of homogeneous organic reactions from the physical-chemical standpoint. Von F. O. Rice. 1928.

Die ausgezeichnete Monographiensammlung der American Chemical Society ist um einen neuen Band, den 39., reicher. F. O. Rice behandelt homogene, organische Reaktionen, ein Titel, der etwas eng gewählt ist, denn es kommen u. a. auch Reaktionen vor (z. B. Friedel-Crafts), wo man die reine Homogenität des Systems vielleicht wird anzweifeln können. Das Buch ist entstanden in der sehr zu begrüßenden Absicht, dem organischen Chemiker das theoretische Verständnis der wichtigsten Reaktionen zu erleichtern, und zwar nicht dadurch, daß ihm die abstrakten Regeln der Thermodynamik, die Hauptsätze und die aus ihnen unmittelbar folgenden Fundamentalgleichungen auseinandersetzt und hingeschrieben werden, sondern dadurch, daß die einzelnen organischen Reaktionen, die sein tägliches Handwerkzeug bilden, und mit Hilfe derer das Riesengebäude der organischen Chemie entstanden ist, der Reihe nach hergenommen werden und gezeigt wird, in welchem Licht sie vom theoretischen Standpunkt erscheinen, welche Voraussagen die Theorie über sie gestattet, und welchen Erfolg es hat, wenn man mit diesen Dingen nicht bloß umgeht, sondern auch ihre Grundlagen beherrscht.

Es wird zunächst einiges Allgemeines über Reaktionskinetik, aber in der kürzesten Form, vorausgeschickt und dann sofort zu der Besprechung spezieller Reaktionen, der Additionsreaktionen übergegangen. Zahlreiche schematische Figuren vermitteln das notwendige Tatsachenmaterial, welches unter Heranziehung der Lewis'schen Schreibweise theoretisch beleuchtet wird. Das nächste Kapitel nimmt wiederum den theoretischen Faden auf und berichtet über die neuere Entwicklung der Anschauungen über die Aktivierung durch Molekülstöße und die sich daraus ergebenden Folgerungen. Im nächsten Abschnitt werden Isomerisierungsreaktionen besprochen, im übernächsten die Veresterungen und Hydrolysen.

Den Schluß bilden zwei Kapitel, in denen, losgelöst von der bis dahin geübten Systematik, die fundamentalsten organischen Reaktionen — die von Friedel-Crafts, von Cannizzaro usw. — und die wichtigsten Umlagerungsreaktionen — die Waldensche und Beckmannsche Umkehr usw. — besprochen werden.

Die Darstellung ist für jeden Chemiker verständlich. Der in physikalischer Chemie nicht geübte Organiker findet die notwendigen Grundbegriffe in ausreichender Weise in den ersten Kapiteln vor. Es ist keine Frage, daß die Lektüre dieses Buches jedem Organiker, der nach einem Verständnis der wichtigsten Reaktionen seines Faches trachtet, eine Fülle von Anregungen und Belehrungen bieten wird. *Mark.* [BB. 55.]

Jahrbuch der Brennkrafttechnischen Gesellschaft e. V. Von Wilhelm Knapp. 8. Band, 1927. Halle a. d. S. 1928.

Geh. 4,60 RM.

Das neue Jahrbuch bringt in seinem wissenschaftlichen Teil eine Reihe von Vorträgen über das gemeinsame Thema „Versorgung des Verkehrs mit Brennkraftstoffen“. Dieser zeitgemäße Gegenstand wird vom geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Erdöl-Reichsverbandes Geh. Rat Zetzsche vom politischen Standpunkt behandelt. Wa. Ostwald befaßt sich mit dem technischen Problem der Druckerhöhung in der Maschine und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung. v. Williamson-Möllendorf bespricht die Anforderungen, die der Luftverkehr an die Brennstoffversorgung stellt, und tritt insbesondere der Frage der Schwerölverwendung im Flugzeugmotor näher. A. Faber gibt schließlich einen Überblick über die Verfahren zur Betriebsstoffherstellung aus Kohlen. Das Protokoll der Aussprache über die Vorträge zeigt das für die behandelte Frage vorhandene Interesse. Das gleiche Interesse wird das Jahrbuch auch im Leserkreis finden.

Fürth. [BB. 189.]

AUS DEN FACHGRUPPEN**Fachgruppe für Wasserchemie.**

Auf die Umfrage, die der Arbeitsausschuß des Deutschen Einheitsverfahrens für Wasseruntersuchung des Vereins deutscher Chemiker, Fachgruppe für Wasserchemie — Trinkwasser —, veranstaltet hatte, ist inzwischen umfangreiches Material eingelaufen, das bereits gesichtet worden ist. Demnächst sollen auf Grund der Antworten sämtlichen Herren, denen Fragebogen gesandt worden sind (200 inländische und 12 ausländische Chemiker), Vorschläge für Verfahren zur Trinkwasseruntersuchung zugeleitet werden. Es wird gebeten, die Vorschläge praktisch anzuwenden und nach Durchführung Änderungsvorschläge zu machen. Ferner wird die Bitte ausgesprochen, in der Zwischenzeit noch auszufüllende Fragebogen zurückzenden zu wollen.

Fachgruppe für Chemie der Körperfarben und Anstrichstoffe.

Am Dienstag, den 4. Dezember 1928, 20 Uhr, findet ein Vortragsabend gemeinsam mit dem Fachausschuß für Anstrichtechnik beim Verein Deutscher Ingenieure in Stuttgart, Großer Hörsaal der Technischen Hochschule, Neubau Keplerstr. 10, statt. 1. Vortrag Dr. Scheifele, Heidelberg: „Die Beziehungen zwischen Pigment und Bindemittel in Anstrichfarben.“ — 2. Dr. Wagner, Dozent an der staatlichen Kunstgewerbeschule Stuttgart: „Emulsionsbindemittel.“ — 3. Vorführung eines Films über neuzeitliches mechanisches Anstreichen. — Am Dienstag, 4. Dezember, nachmittags, Führung durch die Dekorationsmaler-Abteilung der württembergischen staatlichen Kunstgewerbeschule.

ERHÖHUNG DER GEBÜHRENSÄTZE FÜR CHEMISCHE ARBEITEN

Der Gebührenausschuß hat in seiner Sitzung vom 5. Oktober beschlossen, die Gebühren durchgängig um 15% zu erhöhen. Eine Ausnahme bildet nur der Stundensatz, der zwecks Angleichung an die Sätze der Gebührenordnung für Ingenieure auf 20,— M. für die erste und 8,— M. für jede weitere Stunde festgesetzt worden ist. Diese Erhöhung, die infolge der seit 1924 stark gestiegenen Unkosten notwendig geworden ist, tritt am 15. November a. c. in Kraft.

Am gleichen Tage erscheint eine

NEUAUFLAGE DES „ALLGEMEINEN DEUTSCHEN GEBÜHRENVERZEICHNISSES FÜR CHEMIKER“

in der die neuen Sätze entsprechend abgerundet enthalten sind.

Die bisherige 4. Auflage des Gebührenverzeichnisses verliert mit dem 15. November ihre Gültigkeit. Die 5. Auflage ist zum Preise von 5,— M. für Mitglieder, 6,— M. für Nichtmitglieder (zweite und folgende Exemplare 2,50 M. bzw. 3,— M.) vom Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3, oder von der Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker, Berlin W 35, Potsdamer Straße 103 a, zu beziehen.

Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, daß die Beschlüsse des Gebührenausschusses für alle tariftreuen Chemiker bindend sind. Die neuen Preise sind sofort zur Anwendung zu bringen; bei laufenden Aufträgen müssen sie bis spätestens 1. Januar 1929 durchgeführt werden.

**GEBÜHRENAUSSCHUSS
FÜR CHEMISCHE ARBEITEN
gez. Fresenius**

**GESCHÄFTSSTELLE
DES VEREINS DEUTSCHER CHEMIKER
gez. Klaes
gez. Scharf**